

DELEGIERTENVERSAMMLUNG | WAHLEN 2025

GEPLANTE FUNKTION IM ZENTRALVORSTAND

- ☒ Präsident:in
- ☐ Finanzchef:in
- ☐ Chef:in Ausbildung

CURRICULUM

Name	Cameron
Vorname	Ewen Andrew
Geburtsdatum	07.06.1960
Wohnort	Küttigkofen (SO)
Beruf	Orthopädischer Chirurg



PERSÖNLICHE KURZBESCHREIBUNG

Ich bin seit meiner Jugend schwimmsportbegeistert. Nach meiner Aktivzeit habe ich mit kurzem Unterbruch, als ich berufsbedingt in Australien weilte, immer Funktionen in Vereinen, Regionen und im Verband bekleidet. Beruflich komme ich an das Ende meiner selbstständigen Tätigkeit als Orthopädischer Chirurg, ab Mitte des kommenden Jahres werde ich Teilzeit als Ärztlicher Direktor der Privatklinik Obach arbeiten. Privat bin ich seit über 35 Jahren mit Ildiko verheiratet und Vater von 3 erwachsenen Kindern (Donald, 1989; Sheena, 1992; Fiona, 1995), wovon 2 aktive Schwimmer auf internationalem Niveau waren. Ich würde mich als gut organisiert, belastbar, durchsetzungsfähig, teamfähig und empathisch bezeichnen.

ERFAHRUNGEN, DIE ICH MITBRINGE

Sport-, Trainer- & Betreuerkarriere

1975 - 1983	: Schwimmer bei den "OLD BOYS" Basel und für Uni Basel
1983 - 2023	: Schiedsrichter A Schwimmen SSCHV
1984	: Trainerbrevet 3 SSCHV (Bronze Diplom seit 2013)
08.05.1986	: Als Arzt Alain Charmey bei erster erfolgreicher Durchquerung des Genfersees betreut (84 km)
1986 – 2013	: Dozent Schwimmen / Sportphysiology, Eidg. Sportschule Magglingen, Prüfungsexperte J&S und DTLG
1990 - 1993	: Coach des Schwimmvereins Old Boys Basel (mit meiner Frau): 1991 Bronze Medaille an den European Open Water Championships 25 km in Terracina durch Urs.Kohlhaas (Old Boys Basel), 1993 4. Platz in Slapy 1991 BSC OBB Sieger der Promotionsrunde der VM und Aufstieg NLA

1987 - 2012	: Verbandsarzt (CMO) und Arzt der Nationalmannschaft SSCHV Einsätze an 7 EM und 7 WM/KB-WM, z.T. als Delegationschef
2004	: Mitglied des "Swiss Olympic Medical Teams" in Athen
Vereinstätigkeiten	
1978 - 1993	: Vorstandsmitglied BSC Old Boys Basel (Sportchef, Vizepräsident)
1993 - 1994	: Gründungsmitglied und Sportchef Schwimmen SVB
1996 - 1998	: Direktor Technik und Vizepräsident SVB
Nationale Verbandsfunktionen	
1984 - 1994	: Präsident der Region Nordwestschweiz (RNW)
2004 - 2014	: Präsident der Region Zentralschweiz West (RZW)
2009 - 2013	: ZV-Mitglied "ex officio"
2016 -	: Co-Präsident SSCHV / Swiss Aquatics
Internationale Verbandsfunktionen	
2011 - 2016	: Mitglied des "LEN Medical Committees", Einsätze von 2012 bis 2016
2016 -2022	: Mitglied «National Federations Relations Committee FINA" (World Aquatics)
2021 -	: Bureau Mitglied LEN / European Aquatics
Dissertation	
	: "Conconi test for swimmers - A new way to evaluate performance capacity and to plan training", March 1990, University of Basel
Berufliche Situation	
Seit 2001	: eigene Praxis und Belegarzt Orthopädische Chirurgie Privatklinik Obach, SO Mitglied der Spitalleitung und der Medizinischen Steuerungsgruppe des Swiss Medical Networks (SMN)

MOTIVATION FÜR DAS AMT

Durch meine Beschäftigung mit den Aquatischen Sportarten habe ich national und international Freunde für das Leben gefunden. Mitzuerleben, wie aus Anfängern Leistungsträger werden und zu was für Leistungen unsere Sportler bei einem sorgfältigen Aufbau fähig sind, ist immer aufs Neue faszinierend. Die Erfolge der letzten Jahre entschädigen für viele schwierige Momente und den enormen zeitlichen Aufwand.

MEINE ZIELE FÜR DIE PERIODE 2025 – 2029

Wir haben im aktuellen ZV eine Vision erarbeitet und eine Strategie entwickelt, die Kontinuität und Stabilität einer Verbandsführung mit guter nationaler und internationaler Vernetzung brauchen, damit wir sie umsetzen können.

Nebst Swimming möchte ich Artistic Swimming, Diving und Water Polo so weit bringen, dass diese Sportarten die Beachtung erhalten, die sie verdienen.

Als Höhepunkte der angestrebten 3. Amtszeit sehe ich einerseits die Kurzbahn-Europameisterschaft 2027 und danach die «European Championships» 2030, die wir zusammen mit Swiss Athletics, Swiss Gymnastics,

weiteren Sommersportverbänden sowie Swiss Olympic in der Schweiz durchführen möchten. Solche Events würden den Aquatischen Sportarten auf Jahre hinaus öffentliche Beachtung sichern. Dadurch wird der Marktwert und auch die Mitgliederbasis des Verbandes vergrössert, welches den Vereinen zugutekommt.
